



**Rütli-Sektion  
URI**

## PROTOKOLL

der 139. Jahresversammlung vom Dienstag, 29. September 2020,  
in der SBU in Schattdorf

---

Vorsitz: Daniel Epp, Attinghausen, Präsident

---

### TRAKTANDEN:

1. **Protokoll der Jahresversammlung 2019**
  2. **Jahresbericht des Präsidenten**
  3. **Rechnungsablage und Bericht der Prüfungskommission**
  4. **Festsetzung der Eintrittsgebühr 2020 und des Jahresbeitrages 2021**
  5. **Bestimmung des nächsten Versammlungsortes  
und Wahl der Prüfungskommission**
  6. **Aufnahme und Austritte von Mitgliedern**
  7. **Rütli-schiessen vom 4. November 2020 – Vorort Rütli-schützengesellschaft  
Engelberg**
  8. **Anträge**
  9. **Ernennungen, Ehrungen**
  10. **Verschiedenes**
- 

Rütli-Präsident Daniel Epp begrüsst die anwesenden Rütlikameradinnen und -kameraden sowie Gäste zur 139. Jahresversammlung. Letztmals haben die Rütli-schützen vor 14 Jahren, im Jahre 2006, in Schattdorf getagt.

Speziell begrüsst er die Vertreter der SG Schattdorf und dankt ihnen für die geleistete Vorarbeit.

Das Virus COVID-19 hält auch die Rütli-schützen auf Trab. Daniel Epp macht die Versammlung auf die Verhaltensregeln des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) sowie des Kanton Uri aufmerksam. Die Teilnehmer müssen sich u.a. analog hier Sitzplatzes beim Eingang einschreiben u.a. ihre Telefonnummer für ein späteres Contact Tracing hinterlegen.

Besonders begrüsst werden Heinz Keller, Gemeinderat, als Vertreter der Gemeinde Schattdorf und Paul Gwerder, Erstfeld, der in verdankenswerter Weise über die heutige Versammlung in den Medien Bericht erstatten wird.

Ebenso begrüsst der Präsident alle Freimitglieder und die Ehrenmitglieder Arnold Hans, Huser Josef und Zurfluh Adrian. Als ältesten Sitzungsteilnehmer begrüsst er Heinrich Dittli, Gurtellen (Jahrgang 1929).

Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich 21 Rütlikameradinnen und -kameraden. Unter anderem haben sich entschuldigt: Landammann und Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind, der Präsident des Urner Kantonschützenverbands, Christian Simmen, das Mitglied der Rütlschiesskommission, Hansruedi Zraggen sowie der Präsident der SG Schattdorf Felix Arnold.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Vali Sicher als Stimmzähler gewählt. Für die heute Versammlung haben sich lediglich 46 stimmberechtigte Personen versammelt. Diese rekordtiefe Zahl dürfte der aktuellen Lage hinsichtlich COVID-19 geschuldet sein.

Die Traktandenliste wird genehmigt. Daniel Epp erklärt die Versammlung als eröffnet.

### **1. Protokoll der Jahresversammlung 2019**

Das Protokoll wird nicht mehr verlesen. Dieses wurde auf der Homepage veröffentlicht. Es werden keine Änderungen und Ergänzungen zum Protokoll verlangt. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

In seinem ausführlichen Jahresbericht erwähnt Daniel Epp einige Höhepunkte des letzten Jahres.

An der letztjährigen GV durften wir einmal mehr Gastrecht geniessen in einer Gemeinde des Kantons Uri. Die Rütlschützen von Attinghausen haben eine ausgezeichnete Jahresversammlung organisiert. Dabei durfte Daniel Epp das Präsidium von Adrian Zurfluh übernehmen. Adrian wurde neu in die Reihen der Ehrenmitglieder aufgenommen. Ebenfalls trat Thomas Imholz aus dem Vorstand zurück. Mit Roger Luzzani und Kurt Waser konnten zwei neue Mitglieder für den Vorstand gewonnen werden.

Im Anschluss an die Versammlung konstituierte sich der Vorstand wie folgt:

Daniel Epp, Präsident  
Urs Vetter, Kassier & Vizepräsident  
André Bissig, Aktuar  
Roger Luzzani, Mitglied  
Kurt Waser, Mitglied

Das Rütlschiessen 2019 unter dem Vorort der Rütlisektion Luzern konnte nach anfänglichem Regen bei ordentlichen Wetterbedingungen abgehalten werden, verlief unfallfrei und ohne nennenswerte Komplikationen. Pius Wyss, Ennetmoos, erzielte nach 157 Rütlschiessen als erster Schütze das Maximum-Resultat von 90 Punkten.

Die Urner hatten leider trotz sehr guten Resultaten nicht das Glück einen der begehrten Meisterbecher oder gar die Bundesgabe zu gewinnen:

Zraggen Georg	1951	Schattdorf	86
Arnold Adrian	1970	Altdorf	85
Bissig Hardy	1978	Seedorf	85
Camenzind Urban	1965	Bürglen	84
Stadler Beat	1970	Schattdorf	84
Herger Marco	1981	Unterschächen	84

Die Urner Sektionsbecher gewannen:

Welti Heidi	1968	Schattdorf	81
-------------	------	------------	----

Mamié Simon	1984	Attinghausen	73
Imholz Kilian	1998	Erstfeld	73
Fedier André	1976	Altdorf	72
Arnold Lorenz	1986	Andermatt	70

An der Rütli Gemeinde konnten gleich sieben unserer Urner Kameraden den Rütli Ehrenkranz für fünfzigjährige Mitgliedschaft in Empfang nehmen:

Achermann Anton	1945	Seelisberg
Bissig Karl	1944	Spiringen
Fedier Albin	1941	Amsteg
Marty Dominik	1932	Andermatt
Mattli Konrad	1931	Göschenen
Schuhmacher Walter	1931	Weite SG (SG Altdorf)
Zurfluh Arthur	1938	Altdorf (SG Wassen)

Leider musste die Rütli-sektion von vier Rütlikameraden für immer Abschied nehmen. Es sind dies der am 04.04.2020 verstorbene Epp Josef, Jg. 39 Schattdorf, der am 18.07.2020 verstorbene Hans Brun, Jg. 31, Bürglen, der am 26.08.2020 verstorbene Alois Planzer, JG. 31, Bürglen und der am 26.08.2020 verstorbene Edi Birchler, Jg. 25, Erstfeld.

Der Präsident musste leider über zwei betrübliche Vorkommnisse berichten.

Im Anschluss an das Rütli-schiessen 2019 musste sich die Schiesskommission leider mit einem Disziplinarfall auseinandersetzen. Zwei Schützen auf dem Rütli hatten sich äusserst unsportlich verhalten. Es handelt sich beim einen um den Meisterschützen und Gewinner der Bundesgabe der Gastsektionen. Die Rütli-schiess- und Disziplinarkommission untersuchte den Fall und musste die Resultate der beiden Schützen auf „Null“ korrigieren. Der Bundesgabengewinner musste die Bundesgabe, den Meisterbecher und den Kopfkranz der Organisation zurückgeben. Die beiden Schützen, Rütli-sieger und dessen Vater, werden künftig während zwei Jahren von der Teilnahme am Rütli-schiessen ausgeschlossen. Die Rangliste wurde neu erstellt. Die Vereinigten Rütli-schützen der IV Waldstätte mit der Vorortssektion „Stadtschützen Luzern“ freuen sich, der Meisterschützin Marina Schnider, und ihrer Sektion, den Freiämter Rütli-schützen, zum Gewinn des Rütli-schiessen bei den Gastsektionen herzlich zu gratulieren. Vom viel gelobten Rütli-geist haben diese beiden Schützen definitiv nichts kapiert. Durch ihre eigennützige Machtgier haben sie insbesondere Marina Schnyder um die einzigartigen Emotionen gebracht, einmal als Sieger auf dem Rütli ausgerufen zu werden.

Im März 2020 kam dann der Schock, Covid-19 legte die Welt lahm. Die Präsidentenkonferenz wurde auf den Juli 2020 verschoben, da eine allfällige Bewilligung vom Kanton Uri für das Rütli-schiessen 2020 nicht vor Mitte Juli zu erwarten war. Im Juli konnten wir die Präsidentenkonferenz abhalten. Mit grossem Bedauern entschieden wir das 158. Rütli-schiessen 2020 aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie um ein Jahr zu verschieben. Der Entscheid wurde in den Medien kommuniziert.

Die Vorstände der Waldstättensektionen haben sich diesen Entscheid nicht leichtgemacht, aber mit Rücksicht auf die Würde, die Bedeutung und die Ausstrahlung des Anlasses war dies der richtige Entscheid. Ebenso schwer haben sie die Einschränkungen, welche die Schützen unter den geltenden Vorschriften hätten hinnehmen müssen, gewichtet. Der entscheidende Grund aber war und ist die Rücksicht auf die Gesundheit der Kameraden, welche höher zu werten ist, als jede Gedenkfeier und jedes Schützenfest.

Jahr für Jahr erinnern wir Rütli-schützen, laut Artikel 1 unserer Statuten, mit einer vaterländischen Feier an den Rütli-schwur der Männer von Uri, Schwyz und Unterwalden. Das Rütli war seit seiner mythischen Erwähnung als Ort des Bundesschwures immer ein Brennpunkt nationaler Sammlung, sei es nach verlorenen Kriegen im 18. Jahrhundert oder am Rütli-rapport in den unsicheren Zeiten des zweiten Weltkrieges. Dieser Ort vermochte und vermag immer noch als Symbol der Zuflucht und der Einigung zu wirken. Dies ist in zahllosen Reden, nicht zuletzt in den vaterländischen Reden anlässlich der Rütli-schiessen immer wieder, und in allen Variationen, betont worden. Neben den drei Eidgenossen wurden die Helden von Morgarten und Sempach genauso beschworen, wie die Leistungen der Aktivdienstgeneration, welche, je nach dem, mit Hellebarde oder Karabiner für die Schweiz

eingestanden waren. Weniger oft, aber immerhin gelegentlich, wurden dabei auch die Frauen, Kinder und nicht wehrfähigen Arbeiter erwähnt, die indes daheim für das tägliche Brot sorgten.

Der Feind und die Bedrohung hatte in diesen Geschichten, ein Gesicht und die Waffen, um ihn zu bekämpfen waren real und fassbar. Die aktuelle Bedrohung durch das Covid-19-Virus, welche das diesjährige Rütli-schiessen verhindert, hat weder ein Gesicht, noch lässt es sich mit Spiess oder Sturmgewehr bekämpfen. Unsere Waffen dagegen sind vielmehr, Gehorsam, Disziplin, Verzicht und Rücksichtnahme. Nicht ein Winkelried, der als einzelner für viele ein grosses Opfer erbringt, ist in diesen Tagen gefragt, vielmehr sind wir alle als einzelne gefordert, um kleine Opfer für den Nächsten zu bringen. Generationen von Rütli-schützen und Rütli-besuchern sind bereit gewesen, mit den Waffen ihrer Zeit für die Gesundheit, Freiheit und Integrität der Gemeinschaft einzustehen. In Geiste dieser Tradition erachten wir es als bescheidenen Beitrag, auf das diesjährige Rütli-schiessen zu verzichten.

Auf was wir aber keinesfalls verzichten wollen, ist das, was den Mittwoch vor Martini wahrhaft auszeichnet -- die Freundschaft nämlich. Die freundschaftliche Verbundenheit unter den Schützen der Schweiz, welche zur Versöhnung nach dem Sonderbundkrieg beitrug, begann auf dem Rütli und wirkt bis heute ungebrochen. Wir werden diese Freundschaft in Gesprächen, Briefen, Telefonaten und kleinen Besuchen pflegen, denn sie ist das wahre Vermächtnis des Rütli und des Rütli-schiessens.

Und so freuen wir uns auf die vielen kleinen Zeichen der Zusammengehörigkeit unter dem Jahr und noch vielmehr auf ein grosses Wiedersehen am Mittwoch vor Martini, am 10. November 2021.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

### **3. Rechnungsablage und Bericht der Prüfungskommission**

Kassier Urs Vetter präsentiert die Jahresrechnung 2019.

Die Jahresrechnung weist bei einem Aufwand von Fr. 10'363.30 und einem Ertrag von Fr. 10'661.35 einen Gewinn von Fr. 298.05 aus. Ausschlaggebend für das positive Resultat waren ein leichtes Plus an Spenden und die geringeren allgemeinen Ausgaben.

Das Eigenkapital beläuft sich am 31.08.2020 auf Fr. 32'054.10

Im Namen der Rechnungsprüfungskommission verliest Roland Frei den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die sauber und lückenlos geführte Rechnung zu genehmigen und den Rechnungsführer zu entlasten. Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Kassier Urs Vetter gibt einen kurzen Überblick über das Budget 2020/2021 bekannt, welches einen kleinen Gewinn von rund Fr. 100.-- vorsieht. Darin eingeschlossen ist ein einmaliger Betrag von Fr. 2'000.-- an die verkleinerte Rütli-feier, die trotz Absage des Schiessens mit rund 180 Personen stattfindet. Der Vorstand der RS Uri nimmt geschlossen teil.

### **4. Festsetzung der Eintrittsgebühr 2020 und des Jahresbeitrages 2021**

Die Eintrittsgebühr 2020 von Fr. 50.00 sowie der Jahresbeitrag 2021 von Fr. 12.00 werden wie bis anhin belassen.

Die Versammlung genehmigt die Eintrittsgebühr und den Jahresbeitrag einstimmig.

### **5. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes und Wahl der Prüfungskommission**

Die SG Unterschächen hat sich bereit erklärt, die Organisation der Jahresversammlung vom Dienstag 28. September 2021 in Unterschächen zu übernehmen.

Der Austragungsort wird einstimmig gewählt.

### **6. Aufnahme und Austritte von Mitgliedern**

Der Vorstand hat eine Bewerbung um einen Beitritt zur Rütli-sektion Uri geprüft und kann der Versammlung folgende Bewerber zur Aufnahme vorschlagen:

- Silvan Walker, Jg. 98

Wassen

Der Bewerber wurde einstimmig und mit grossem Applaus in die Rütlisektion Uri aufgenommen.

### **7. Rütlschiessen vom 4. November 2020 – Vorort Rütlichützengesellschaft Engelberg**

Daniel Epp hat bereits in seiner präsidialen Ansprache über die Gründe der Verschiebung des Rütlschiessen orientiert.

**\*\***Stattdessen soll jedoch eine kleine Gedenkfeier auf dem Rütli abgehalten werden. Dies um die freundschaftliche Verbundenheit unter den Schützen der Schweiz zu pflegen. Eingeladen sind die Vorstände der Waldstättensektionen mit ihren Standarten sowie jeweils eine 2er- Fahndelegation der Gastsektionen. Ebenfalls eingeladen werden die Rütli-Jubilare und weitere Gäste.

**\*\*** Im Nachgang zur GV der Rütlisektion Uri wurde auch dieser Anlass von der Traktandenliste gestrichen.

Der Präsident dankt allen Beteiligten für ihre Arbeit, insbesondere auch den Rütlichützen von Engelberg/Anderhalden mit Wendel Odermatt als Vorortspräsident. Sie hätten sich auch bereit erklärt die Gedenkfeier zusammen mit der Schiesskommission zu organisieren. Engelberg/Anderhalden wird somit praktisch 2 Jahre als Vorort im Einsatz sein.

### **8. Anträge**

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

### **9. Ernennungen, Ehrungen**

Für 50-jährige Mitgliedschaft in der Rütlisektion Uri dürfen anlässlich der Rütli GV 2020:

Deplazes Rinaldo Jg. 1942, Bürglen

Gisler Robert, Jg. 1946, Seedorf

Gnos Hans, Jg. 1920, Andermatt

Huber Hans, Jg. 1935 Erstfeld

Sie werden hiermit zum Freimitglied ernannt. Die Ehrung mit dem Kopfkranz findet dann heuer anlässlich der **\*\***Rütli-Gedenkfeier statt.

Leider verstarb Planzer Alois, Jg. 1931, Bürglen am 26.08.2020, kurz nach der Jubilaren Meldung an die Waldstättensektionen.

Der Mitgliederbestand der Rütlisektion Uri beträgt nach 4 Todesfällen, 3 Austritten, 2 Ausschlüsse und 1 Neueintreten per heute total 363 Mitglieder, davon 33 Freimitglieder und 4 Ehrenmitglieder.

### **10. Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen. Um 21.00 Uhr schliesst der Präsident die 139. Jahresversammlung.

Der Sekretär



André Bissig